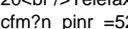




NSU-Prozess: DJV warnt vor Populismus

NSU-Prozess: DJV warnt vor Populismus
Der Deutsche Journalisten-Verband hat seinen dringenden Vorschlag erneuert, die vorgesehene Akkreditierungspraxis von Journalisten zum NSU-Prozess in München zu überdenken. DJV- Bundesvorsitzender Michael Konken reagierte damit auf Äußerungen des Vorsitzenden des Rechtsausschusses im Deutschen Bundestag Siegfried Kauder, eine Videoübertragung des Verfahrens in einen Presseraum gleiche einem Schauprozess und verstoße gegen die Menschenwürde der Angeklagten. "Es zeugt von wenig Sensibilität, wenn CDU-Politiker Kauder die berechnete Forderung in- und ausländischer Journalisten nach Berichterstattungsmöglichkeiten über den NSU-Prozess als Einladung zum Public Viewing verunglimpft." Der DJV-Vorsitzende erneuerte in dem Zusammenhang seine Kritik an der Vergabe der 50 Presseplätze durch die Münchner Justiz: "Fast keine ausländischen Medien und nur wenige freie Journalistinnen und Journalisten wurden akkreditiert. Das Gericht wäre gut beraten, wenn es wenigstens türkischen Medien die Möglichkeit zur Berichterstattung bieten würde." Das könne beispielsweise dadurch geschehen, dass in einem weiteren Raum vergleichbare Arbeitsbedingungen für Journalisten zur Verfügung gestellt würden wie im Gerichtssaal.
Deutscher Journalisten-Verband (DJV)
Schiffbauerdamm 40
10117 Berlin
Deutschland
Telefon: +49 (0)30/72 62 79
Telefax: +49 (0)30/726 27 92
Mail: djv@djv.de
URL: www.djv.de


Pressekontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

djv.de
djv@djv.de

Firmenkontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

djv.de
djv@djv.de

Der Deutsche Journalisten-Verband (DJV), 1949 gegründet, vertritt die berufs- und medienpolitischen Ziele und Forderungen der hauptberuflichen Journalistinnen und Journalisten aller Medien. Er ist politisch wie finanziell unabhängig und handelt ohne sachfremde Rücksichtnahmen. Der DJV achtet und fördert die publizistische Unabhängigkeit seiner Mitglieder. In seiner Kombination aus Gewerkschaft und Berufsverband befindet er sich auf deutlichem Erfolgskurs. Die Entwicklung der Mitgliedszahlen belegt dies: Allein in den letzten zehn Jahren wuchs die Zahl der Mitglieder von 16.592 (12/88) auf 36.150 (5/00). Dies ist nicht zuletzt auf das umfangreiche Leistungspaket des DJV zurückzuführen: Tarife: Der DJV schließt als Tarifpartei seit 1950 in allen Medien Tarifverträge und überwacht deren Einhaltung. Rechtsschutz: Der DJV und seine Landesverbände beraten in beruflichen Konfliktfällen und bieten freien wie angestellten Journalistinnen und Journalisten Rechtsschutz, vor allem bei arbeits-, steuer- oder urheberrechtlichen Angelegenheiten. Beratung: Der DJV berät und informiert seine Mitglieder beim Abschluss von (Arbeits-)Verträgen, in Ausbildungs- und in Steuerfragen.